

Protokoll der Generalversammlung 2010

Datum: Freitag, 7. Mai 2010
Ort: Monte San Salvatore, Restaurant Vetta

Traktanden

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Mutationen/Aufnahme von Neumitgliedern
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2009/Revisorenbericht 2009
6. Genehmigung Budget 2010
7. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder + der Rechnungsrevisoren
8. Anträge
9. Termine 2010/11 (Jahrestagung 2011)
10. Verschiedenes

Begrüssung

Albert Schweizer eröffnet um 1015 Uhr auf dem Monte San Salvatore die 60. Mitglieder- und Generalversammlung. Die Traktandenliste wurde allen Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellt. Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Hans-Rudolf Reist und gratuliert ihm zum 80-jährigen Geburtstag.

Albert Schweizer beleuchtet kurz die CS-Studie und die Immobilien Krise in den USA. Er weist darauf hin, wie wichtig die Tätigkeiten der Leiter Immobilien der Kantone und Städte sei. Er dankt allen aktiven Leitern für Ihr Engagement.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Von Andi Kessler, Immobilien Basel-Stadt, sind zwei Anträge zu den Themen Sponsorenbeiträge und Durchführung der Jahrestagung nur noch ein Tag. Diese Anträge werden unter Traktandum 7 „Anträge“ behandelt. Maria Wetzel stellt per e-Mail zu Händen der Generalversammlung eine Frage mit der Baurechtszinsberechnung. Diese Frage wird unter dem Traktandum 10 „Verschiedenes“ diskutiert und behandelt. Die Traktandenliste ist genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird xxxxxxxx gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2009

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Theddy Christen verdankt.

4. Mutationen

Austritte sind keine zu verzeichnen. Zur Neuaufnahme in die VSLI werden die Leiter Immobilien folgender Städte und Gemeinden vorgeschlagen und einstimmig in die Vereinigung aufgenommen: Dietlikon, Windisch, Rheinfelden, Wohlen, Emmen, Männedorf, Schwyz, Wetzikon Horgen, Wil, Winterthur, Zollikon.

Ebenfall hat die Swisscom Immobilien AG den Antrag zur Aufnahme gestellt und wurde einstimmig aufgenommen.

Neu zählen 113 Kantone, Städte und Gemeinden zur Vereinigung. (2007 87 Mitglieder)

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2009

Für den abwesenden Kassier Peter Kräuchi stellt Albert Schweizer die Jahresrechnung vor.

Erträge	Budget 2009	Rechnung 2009
Erlös aus Veranstaltungen	CHF 3'000.00	CHF 2'441.55
Erlös aus Sponsoring und Gönner	CHF 3'000.00	CHF 7'200.00
Total Einnahmen	CHF 6'000.00	CHF 9'641.55
Aufwand		
Aufbau Internet	CHF 3'000.00	CHF 2'367.20
Mitgliedschaften (Städteverband, SVSM, SAV, Arbeitssicherheit, PPP)	CHF 1'000.00	CHF 925.00
Spesen Vorstand und Kommissionen, Bank	CHF 2'000.00	CHF 538.10
Total Aufwand	CHF 6'000.00	CHF 3'830.30
Gewinn		CHF 5'815.30

Auf Empfehlung der Revisoren Doris Haldner und Bruno Riedo wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Revisorenbericht liegt dem Protokoll bei.

6. Genehmigung Budget 2010

Albert Schweizer erläutert das Budget.

Erträge	
Erlös aus Veranstaltungen (Forum Zug)	CHF 3'000.00
Erlös aus Sponsoring und Gönner	CHF 4'000.00
Total Erträge	CHF 7'000.00
Aufwand	
Beitrag an Jahrestagung 2010	CHF 3'000.00
Aufbau Internet	CHF 1'000.00
Mitgliedschaften	CHF 1'000.00
Spesen Vorstand und Kommissionen	CHF 2'000.00
Total Ausgaben	CHF 7'000.00

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

2010 ist ein Wahljahr. Gemäss Art. 10 der Statuten vom 25.5.2007 besteht der Vorstand aus Präsident, Kassier, Sekretär und Beisitzer. Theddy Christen, Sekretär, und Peter Kräuchi, Kassier, haben demissioniert. Albert Schweizer stellt sich nochmals drei Jahre als Präsident zur Verfügung. Einstimmig gewählt wurden

Präsident : Albert Schweizer, Schlieren

Theddy Christen dankt Albert Schweizer für sein sehr grosses Engagement für die Vereinigung. Albert Schweizer hat das Forum Zug ins Leben gerufen, den Internetauftritt vorbereitet und das neue Logo des VSLI kreiert.

Folgende neue Vorstandsmitglieder stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt:

- Hansueli Brechbühler Männedorf
- Urs Frey, pensioniert, ehemaliger Leiter Immobilien Stadt Thun
- Katherina Müller, Schaffhausen

Der Vorstand konstituiert sich an der ersten Vorstandssitzung selbst.

Die nachfolgenden Kommissionen werden wie folgt besetzt:

- Arbeitsgruppe Städteverband: Urs Frey
- Forum Zug: Albert Schweizer, Thomas Zumthurn, Tony Stalder,
Theddy Christen
- Arbeitssicherheit: Ruedi Fornaro
- SAV: Heiri Arnold

8. Anträge

8.1. Antrag von Andreas Kressler, Immobilien Basel-Stadt zum Thema Sponsorenbeiträge

Andreas Kessler findet die Finanzierung unserer Vereinigung durch Sponsorenbeiträge problematisch. Er schlägt vor darauf zu verzichten und stattdessen - falls diese Einnahmen nötig sind - den Jahresbeitrag der Mitglieder-Gemeinwesen zu erhöhen. Als staatliche Immobilienstelle sind alle Verantwortlichen der Immobilien bei der Auftragsvergabe rechtlich und politisch sehr exponiert. Deshalb sind für ihn Sponsorenbeiträge absolut tabu. Dies sollte aber auch für unsere Vereinigung gelten, in der die Verantwortlichen staatlicher Immobilien zusammengeschlossen sind.

Diskussion, Entscheid und Abstimmung:

Albert Schweizer erläutert die momentane Situation. Der VSLI hat zurzeit 4 Sponsoren die auf unserer Homepage ersichtlich sind. Es ist geplant, dass max. noch 2 weitere dazu kommen. Sponsoren beleben unser Vereinigungsleben resp. deren Veranstaltungen. Es bestehen absolut keine Verpflichtungen gegenüber den Sponsoren, wir bleiben bei Auftragsvergaben rechtlich und politisch neutral, da ja auch die Submissionsverordnung dies so vorschreibt. Die meisten VSLI-Mitglieder sind noch in weiteren Vereinigungen und Verbänden Mitglied wie SVIT, HEV, etc. Diese Verbände haben seit je ein intensives Sponsoring.

Es wird eine sehr intensive Diskussion geführt. Verschiedene Mitglieder unterstützen den Antrag von Andreas Kressler. Sie finden das Sponsoring für unsere Vereinigung sehr problematisch. Es wird vorgeschlagen, auf das Sponsoring zu verzichten und neu ab 2011 einen Jahresbeitrag einzuführen.

Entscheid: Einstimmig wird entschieden die vier Sponsoringverträge per Ende Dezember 2010 zu kündigen. An der GV 2011 soll über einen Mitgliederbeitrag abgestimmt werden. Bei der Festlegung soll zwischen aktiven und pensionierten Mitgliedern unterschieden werden.

8.2. Antrag von Andreas Kressler, Immobilien Basel-Stadt zum Thema Jahrestagung nur noch 1 Tag:

Andreas Kressler erachtet die Durchführung von zweitägigen gesellschaftlichen Veranstaltungen, die der Geselligkeit und Vernetzung dienen, für Berufstätige mit Führungsverantwortung als schwierig. Er regt an, darüber nachzudenken, ob eintägige Veranstaltungen möglich und sinnvoll wären.

Diskussion und Entscheid

Der Vorstand ist der Meinung, dass die Jahrestagung weiterhin an 2 Tagen durchgeführt werden soll. Das Forum in Zug, jeweils im Herbst, ist eine Tagesveranstaltung. Albert Schweizer stellt zur Diskussion, ob die Tagung jeweils am Freitag und Samstag stattfinden soll?

Nach intensiver Diskussion wird einstimmig an der zweitägigen Veranstaltung festgehalten. Die Tagung soll weiterhin am Donnerstag und Freitag abgehalten werden. Der Vorstand wird beauftragt über den Inhalt der beiden Tage nachzudenken.

9. Termine VSLI und Partner der VSLI 2010/2011

Freitag, 28. Mai 2010

Donnerstag, 17. Juni 2010

Dienstag, 15. Juni bis Donnerstag, 17. Juni 2010

Donnerstag 17. Juni 2010

Donnerstag 24. Juni 2010

Donnerstag 16. September 2010

PPP Schweiz GV in Bern

Städteverband GV in Kloten

SVSM an der Realsite 2010

Arbeitssicherheit CH GV in Sursee

SVSM Academy in Zürich

SVSM Awardverleihung in Zürich

Donnerstag 25. November 2010

4. VSLI Forum Zug

Donnerstag/Freitag 5./6. Mai 2011

VSLI Jahrestagung 2011

**Fürstentum Lichtenstein und Chur
(Kanton Graubünden)**

10. Verschiedenes

- Baurechtszinsberechnungen

Maria Wetzel, Leiterin Liegenschaftenamt der Stadt St. Gallen stellt zuhanden der GV die Frage, wie bei den einzelnen Immobilien Abteilungen der Städte und Kantone mit der Situation der Baurechtszinsberechnung umgegangen wird, nachdem die Kantonalbanken keinen Leitzinssatz sondern nur noch einen Normzinssatz herausgeben, der Normzinssatz jedoch auch nur noch eine beschränkte Zeit zur Verfügung steht.

Bei den Baurechten für MFH könnte der Referenzzinssatz eine Lösung sein, wenn dieser einmal auf dem Niveau des Hypothekenzinssatzes resp. Normzinssatzes ist. Wie lange dieser jedoch heraus gegeben wird, nachdem die Diskussion bezüglich der Mietzinsanpassung bereits wieder in Richtung Indexanpassung geht, ist offen. Somit fragt sie sich, ob dieser ein tauglicher Ansatz ist. Bei den Gewerbeobjekten verhält es sich nochmals anders. Da erachtet sie den Referenzzinssatz als falsch.

Sie hat verschiedene Gemeinden resp. Städte angefragt und sehr differenzierte Auskünfte oder keine Antwort erhalten. Sie schlägt vor, das Thema an einem VSLI Forum zu traktandieren.



- Rebbaugenossenschaft

Bruno Riedo informiert über die Rebbaugenossenschaft VSLI und ermuntert die Anwesenden beizutreten. Genossenschaftsbeitrag CHF 1'000.--.

Albert Schweizer schliesst die Jahresversammlung um 1130 Uhr.

Anschliessend an die Versammlung stellt Doris Haldner das PPP-Projekt Kantonales Verwaltungszentrum Neumatt in Burgdorf vor.

Für das Protokoll

Der Sekretär
Theddy Christen